

Germany-Friedrichshafen: Architectural and related services

OJ S 122/2020 26/06/2020

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Bodenseekreis

Town: Friedrichshafen

NUTS code: DE147 Bodenseekreis

Country: Germany

E-mail: bodenseekreis-strassenmeisterei@menoldbezler.de**Internet address(es):**Main address: <https://www.bodenseekreis.de/de/start/>**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Landkreis Bodenseekreis – Vergabe von Generalplanungsleistungen für den Neubau der Straßenmeisterei in Markdorf

Reference number: 2019/2388

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand des vorliegenden Verfahrens sind die für die Errichtung einer neuen Straßenmeisterei mit den in einem Gebäude integrierten Funktionen Werkstatt, Lager, Fahrzeughalle und Verwaltung sowie einem separaten Streusalzlager in Markdorf erforderlichen Planungsleistungen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 100 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE147 Bodenseekreis

Main site or place of performance: Friedrichshafen

II.2.4. Description of the procurement

Der Standort der Straßenmeisterei in Markdorf ist bereits heute aufgrund seiner geografischen Lage von zentraler Bedeutung für die Unterhaltung der Straßeninfrastruktur im Bodenseekreis. Diese steigt mit der Fertigstellung der B 31 neu Ortsumgehung Friedrichshafen, die mit ihren umfangreichen Nebenanlagen und insbesondere mit den beiden 700 m langen Tunnelröhren künftig von der Straßenmeisterei Markdorf betrieben wird. Mit Blick auf das Planungsverfahren zur B 31 neu zwischen Meersburg und Immenstaad (auch hier wird es aller Voraussicht nach Tunnelanlagen geben) kommen weitere Aufgaben auf die Straßenmeisterei in Markdorf zu. Für den Landkreis ist es daher wichtig, den Standort der Straßenmeisterei Markdorf dauerhaft zu sichern. Dies auch vor dem Hintergrund immer knapper werdender Entwicklungsflächen im Bodenseekreis.

Die Funktionen der neuen Straßenmeisterei sollen in einem Baukörper mit innerer Erschließung zusammengefasst werden. Betriebsbedingt ist die Streusalzlagerhalle als eigenes Gebäude geplant.

Die Zufahrt soll vom bestehenden Kreisverkehrsplatz Oberfischbach erfolgen. Hierzu ist ein zusätzlicher Ast erforderlich. Zu- und Ausfahrt lassen sich aufgrund des geringen Durchmessers von nur 30 m nicht realisieren. Da eine Entzerrung der Verkehrsströme angestrebt wird, soll die Ausfahrt der Straßenmeisterei über die bestehende Einmündung der Oberfischbacher Straße in die K 7742 erfolgen.

Folgende Kriterien sind bei der Planung insbesondere zur berücksichtigen:

- Berücksichtigung von Klimaschutz und Klimaanpassung in der Planung;
- Einsatz nachwachsender Rohstoffe, Trennbarkeit der Materialien bei Rückbau des Gebäudes;
- Effizienter Umgang mit Ressourcen (Baustoffe, Wasser, Energie), geringe Ressourceninanspruchnahme;
- Energieversorgung mit erneuerbaren Energieträgern, Minimalprinzip bei der Umsetzung der gesamten Gebäudetechnik, einfache Bedienung;
- Recyclingfähige, gesundheits- und umweltverträgliche Baustoffe mit EU-Zertifizierung;
- Gesamtenergiebedarf (Betrachtung der Lebenszykluskosten incl. CO₂-Bepreisung und Ökobilanzierung);
- Bilanzierung für die einzelnen Bauabschnitte und Baustoffe (im Innen und Außenbereich) wird bei der weiteren Planung erwartet.

Der Landkreis Bodenseekreis strebt eine eng aufeinander abgestimmte und integrierte Planung an, die insbesondere den Aspekt der Nachhaltigkeit umfassend berücksichtigt.

Der Bodenseekreis hat zudem eigene Klimaschutzziele, die im Rahmen der Planung berücksichtigt werden müssen. Ebenso soll das zukünftige Klimaschutzgesetz schon jetzt berücksichtigt werden.

Für das Vorhaben ist ein Gesamtbudget von ca. 12,9 Mio. EUR brutto (KG 200-700) vorgesehen.

Vor diesem Hintergrund werden die Leistungen als Generalplanungsleistungen mit folgenden Planungsdisziplinen in den LPH 1 bis 9 ausgeschrieben:

- Objektplanung, Gebäude und Innenräume;

- Tragwerksplanung;
- Fachplanung Technische Ausrüstung;
- Freianlagenplanung.

Es ist eine stufenweise Beauftragung beabsichtigt. Mit Vertragsschluss werden zunächst nur die Leistungen der LPH 1 und 2 beauftragt.

Leistungsphase 2 soll bis Herbst 2020 abgeschlossen sein. Die Inbetriebnahme der neuen Straßenmeisterei wird für 2024 angestrebt.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2019/S 218-535526](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Landkreis Bodenseekreis – Vergabe von Generalplanungsleistungen für den Neubau der Straßenmeisterei in Markdorf

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

23/03/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Planquadrat Gaiser & Partner mbB

Town: Sigmaringen

NUTS code: DE149 Sigmaringen

Postal code: 72488

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 100 000,00 EUR

Total value of the contract/lot: 100 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information

Bei den Angaben unter den Ziffern II.1.7) und V.2.4) handelt es sich um auszufüllende Pflichtfelder. Aus Gründen der Geheimhaltung sind hier fiktive Werte eingetragen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZD0G6

VI.4. Procedures for review**VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

Fax: +49 721926-3985

Internet address: www.rp.baden-wuerttemberg.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,

- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

Fax: +49 721926-3985

Internet address: www.rp.baden-wuerttemberg.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/06/2020